



Zukunft schenken! Jean-Dominique Risch

Dreizehnter Stiftungsbrief

Juni 2018

Liebe Freunde der Stiftung „Zukunft schenken!“,
liebe Partner und Förderer unserer Arbeit,
sehr geehrte Damen und Herren,

wenige Tage vor dem 9. Gründungstag der Stiftung
– am 1. Juli – möchte ich Ihnen heute schreiben und
mit Ihnen auf die zurückliegenden Monate blicken.

Nachdem wir Vorstände im letzten Jahr die
Stiftungsarbeit reflektiert und uns mit verschiedenen
grundsätzlichen Fragestellungen auseinandergesetzt
hatten, bemerken wir nun, dass diese Beratungen,
in die wir auch das Stiftungskuratorium und Partner
mit eingebunden hatten, wieder mehr Ruhe und
Sicherheit in unsere Vorstandsarbeit zurückgebracht
haben.

So hatte ich mich selbst beispielsweise in der
Frage, wie realistisch es ist, weiterhin an dem Ziel
festzuhalten, das Stiftungsvermögen noch einmal zu
verdoppeln, enorm unter Druck gesetzt. Nach einer
Analyse der Zuwendungsflüsse und nach
Beratungen mit verschiedenen Gesprächspartnern
bleibt es das angestrebte Ziel des Vorstandes,
das Stiftungsvermögen noch einmal zu verdoppeln
und 500.000 € zu erreichen, um eine stabile
Stiftungsarbeit zu gewährleisten. Dafür wollen wir
arbeiten. Gleichwohl wollen wir darauf verzichten,
hierfür einen festgelegten Zeitraum zu definieren.
Wir bauen darauf, dass unsere Arbeit als engagiert
wahrgenommen und der Wert der Stiftung für
Kinder und Jugendliche in der Region anerkannt
wird, sodass Menschen – wie Sie – diese Arbeit als
Zustifter fördern möchten. Wir können schlicht
nur durch gute Arbeit überzeugen.

Und dies ist uns in den vergangenen Monaten
insbesondere durch zwei Förderprojekte einmal
mehr gut gelungen.

Nachdem wir das Förderangebot „Gemeinschaft
und Sozialkompetenz stärken“ (GuSs) an der
Rabanus-Maurus-Schule in Winkel bzw. an der
Pfungsbachschule in Oestrich in den vergangenen
Jahren fest etablieren konnten, wurde dieses im
Rheingau tatsächlich einzigartige Förderangebot
inzwischen auch seitens des Rheingau-Taunus-
Kreises durch Landrat Frank Kilian gewürdigt. So
war unser Werben um Spenden für GuSs
inzwischen auch erfolgreich. Dank Förderern – wie
beispielsweise der RHEINGAUER VOLKSBANK –
ist die Finanzierung für zwei weitere Schuljahre
inzwischen vollständig gesichert. Dies verschafft
vor allem uns Vorständen nun ein wenig Luft und
Zeit, um für dieses wertvolle und vor allem
tatsächlich nachhaltige Förderangebot für Kinder
in Oestrich-Winkel weiterhin Spenden einzuwerben.

Wir freuen uns außerdem, dass unsere
Spenden-Challenge „WIR FÜR TOBI“ eine
beispiellose Welle der Solidarität ausgelöst hat.
Ja, wir wurden förmlich überrannt von ihr. Und
auch wenn die Umsetzung der Spenden-Challenge
einen erheblichen Aufwand mit sich brachte und
tatsächlich eine Menge Arbeit für mich
bedeutete, so schaue ich mit großer Freude auf
diese Aktion zurück, mit der wir dem an
schweren epileptischen Anfällen und an Autismus
leidenden Winkeler Jugendlichen Tobias Kohlhofer
die sehr kostspielige Anschaffung und Ausbildung
eines Assistenzhundes ermöglichen. Im Ergebnis
stehen nun rund 17.000 € Fördermittel für Tobi
zur Verfügung. Zusammen mit allen Spenderinnen
und Spendern sind wir hierauf wirklich sehr stolz.



Im Februar überreichten wir zusammen mit vielen
Spendern auf Schloss Vollrads symbolisch eine erste
„Tranche“ Fördermittel in Höhe von 8.031 € an Tobias
(Mitte) und seine Familie.

Stiftung Zukunft schenken!
Jean-Dominique Risch
Tokajer Straße 25
65375 Oestrich-Winkel



06723-87278
0151-24187279
stiftung@zukunftschenden.de
www.zukunftschenden.de

Und auch die Stiftung selbst konnte ganz unmittelbar von dieser Spendenaktion partizipieren, denn wir haben auf diese Weise viele Menschen mehr mit unserer Arbeit erreicht und für die Stiftung als Förderer gewinnen können. Völlig überwältigt waren wir von einer Zustiftung in Höhe von 5.000 Euro, die uns aus Martinthal und im Übrigen als der 250.000. Euro in das Stiftungsvermögen erreichte. Auf diese Weise hatten wir eine weitere große Wegmarke und ein selbstgestecktes Ziel von uns Stiftungsvorständen erreicht und überschritten. So durften wir uns außerdem über großzügige Zustiftungen aus Oestrich und Rüdeshcim freuen. Unser Dank gilt außerdem den MitarbeiterInnen von TOPCON ELECTRONICS in Geisenheim und den Kindern der GRUNDSCHULE HALLGARTEN und der PFINGSTBACHSCHULE in Oestrich für satte Zustiftungen.



Vorstandsmitglied Jochen Kerschbaumer (links) und Filialdirektor Harald Scherer überbrachten Tanja Risch im Februar eine Zustiftung der WIESBADENER VOLKSBANK.

Schließlich möchte ich Ihnen – einmal mehr – von einer Förderung berichten, die uns Stiftungsvorständen ganz besonders am Herzen liegt und große Freude bereitet. Wie Sie wissen, hatte die Stiftung bereits 2016 auf Empfehlung der Schul-sozialarbeit der Rheingauschule in Geisenheim einer Schülerin die Teilnahme an der vom Verein „Rheingauer Jugend für Afrika“ organisierte und durchgeführte Reise nach Kenia ermöglicht. Vorausgegangen waren intensive Beratungen, denn natürlich war klar, dass wir mit der angedachten Fördersumme in Höhe von 800 Euro für eine einzelne Jugendliche hätten viele Kinder und Jugendliche *mehr* fördern können. Und

dennoch hatten wir uns seinerzeit für diese Förderung entschieden, weil die Teilnahme an diesem einzigartigen Jugendabenteuer eben auch eine Form der Teilhabe ist, die nicht exklusiv sein darf. So haben wir uns in diesen Tagen von der 18jährigen Schülerin Larissa aus Assmannshausen verabschiedet, die am 3. Juli mit 19 weiteren Jugendlichen zu ihrem persönlichen, dreieinhalbwöchigen Abenteuer nach Kenia aufbrechen wird. Ein Jahr durften wir die Schülerin, die gerade ihr Abitur an der Rheingauschule bestanden hat, in der Vorbereitung auf die Reise begleiten und haben ihre unbeschreibliche Vorfreude erlebt. Und nun geht es endlich los:

Im Mittelpunkt der Reise nach Afrika steht die Umsetzung eines sozialen Projektes. Dabei haben sich die Rheingauer Jugendlichen auch in diesem Jahr wieder vorgenommen, Schulräume zu renovieren, Möbel für die Einrichtung der Schulklassen zu bauen und vor allem auch Fundamente für große Wassertanks zu errichten. Neben der Arbeit wird es selbstverständlich auch auf dieser Reise wieder reichlich Gelegenheit geben, Afrika mit seiner einzigartigen Landschaft, den Tieren und Menschen zu erleben, die Speisen des Landes und die Lebensweise und Kultur der Bevölkerung kennen zu lernen. Ein Höhepunkt der Reise aber wird die Besteigung des Mount Kenya sein, der mit 5.199 Metern immerhin das zweithöchste Bergmassiv Afrikas ist.

Wir wünschen Larissa eine GUTE REISE.



Zum bestandenen Abitur und für eine gute Reiselektüre überreichte das Team der BUCHHANDLUNG IDSTEIN in Oestrich Larissa (links) noch einen Büchergutschein in Höhe von 35 Euro.

Stiftung Zukunft schenken!
Jean-Dominique Risch
Tokajer Straße 25
65375 Oestrich-Winkel

ZUKUNFT
schenken!

06723-87278
0151-24187279
stiftung@zukunftschenden.de
www.zukunftschenden.de

Die eingangs erwähnten Beratungen im Vorstand haben schließlich auch ergeben, dass wir Modifizierungen an den Richtlinien des Stiftungsvorstandes vornehmen mussten. Diese Richtlinien dienen uns als Orientierung, um eine gute Vorstandsarbeit und Stiftungspraxis zu gewährleisten. Uns war aufgefallen, dass im letzten Jahr deutlich weniger Bedarfe zur Förderung an uns herangetragen wurden, als wir dies in den Vorjahren gewöhnt waren.

Im letzten Stiftungsbrief hatte ich eher kritisch angemerkt: Die „Förderung sozial benachteiligter Kinder scheint heute geradezu „en vogue“ zu sein. Viele schreiben sich dies auf ihre Fahne und werben damit um Spenden“. Erfreulicher Weise aber nehmen wir auch wahr, dass sich im Rheingau tatsächlich ein wesentlich größeres Bewusstsein für sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche entwickelt hat, als dies noch vor einigen Jahren bestand. Dieses Bewusstsein zu schaffen – was uns offensichtlich gelungen ist – ist im Übrigen ausdrücklich in unserer Satzung als Stiftungszweck formuliert!

So habe ich im vergangenen Jahr einmal recherchiert, welche Institutionen in der Region neben der Stiftung „Zukunft schenken!“ außerdem noch im Sinne unseres Stiftungszweckes (!) fördern. Und tatsächlich wenden sich verschiedene unserer Partner bei Bedarfen inzwischen auch an Institutionen, die ihnen originär näher stehen z.B. Schulen zunächst an ihre Fördervereine oder katholische Einrichtungen an die Gemeinde oder Caritas Kinderhilfestiftung.

Dem haben wir schließlich auch in unseren Richtlinien Rechnung getragen und werden zukünftig zunächst auch auf Fördermöglichkeiten entsprechender Institutionen aufmerksam machen, wobei eine sofortige Hilfe in akuten Notsituationen durch „Zukunft schenken!“ stets gewährleistet sein wird. Denn auch dies unterscheidet uns ja von anderen Institutionen.



Fördermittelübergabe an die Kinder der Pfingstbachschule,

Sehr geehrte Damen und Herren, bevor ich mich nun in eine kleine Sommerpause verabschiede (in der ich jedoch für unsere Partner dauernd erreichbar bleibe ☺), möchte ich meine Einladung an Sie erneuern. Gerne nehme ich mir ab August Zeit für Sie, um bei einem Glas Wein oder Sekt in der wineBANK Rheingau in Hattenheim mit Ihnen ins Gespräch zu kommen. Sprechen Sie mich einfach an oder schreiben mir – am besten bereits mit ein, zwei konkreten Terminvorschlägen am Abend. Darüber würde ich mich freuen.

Zusammen mit meiner Frau Tanja und Elvira Mehrlein wünsche Ihnen nun eine angenehme und schöne Sommerzeit.

Herzliche Grüße.

Ihr,
Jean-Dominique Risch

Zustiften & Spenden

Stiftung Zukunft schenken! Jean-Dominique Risch
Rheingauer Volksbank
IBAN: DE63 5109 1500 0000 0561 38

Stiftung Zukunft schenken!
Jean-Dominique Risch
Tokajer Straße 25
65375 Oestrich-Winkel



06723-87278
0151-24187279
stiftung@zukunftschenden.de
www.zukunftschenden.de